

Die Eröffnungsveranstaltung findet am Sonnabend, 30.11.2013, 10.15 Uhr im Vortragsraum der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena statt.

Begrüßung

Prof. Dr. Klaus Dicke
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Einleitende Worte

Prof. Dr. Frank H. Hellwig
Direktor des Institutes für Spezielle Botanik mit Botanischem Garten und Herbarium Haussknecht

Ab 10.45 Uhr führt Prof. Dr. Frank H. Hellwig durch die Ausstellung.



Begleitende Veranstaltungen im Vortragsraum der ThULB:

/// Sonnabend, 14.12.2013, 11.00 Uhr

Nils Güttler (Erfurt)
Sammeln und Kartieren: Die botanischen „Landesdurchforschungen“ in Mitteleuropa im späten 19. Jahrhundert

/// Mittwoch, 15.01.2014, 19.00 Uhr

Filmabend Karl May: „Durchs wilde Kurdistan“

/// Mittwoch, 29.01.2014, 18.00 Uhr

Ulfert Tschirner (Lüneburg)
„Die Sammlung als Palimpsest. Schichten und Spuren der Sammlungsgeschichte im Museum Lüneburg“, im Rahmen der Reihe „Laborberichte“ veranstaltet von der Projektgruppe „Laboratorium der Objekte“

/// Sonnabend, 08.02.2014, 11.00 Uhr

öffentliche Vortragsveranstaltung der
Thüringischen Botanischen Gesellschaft
(www1.uni-jena.de/tbg)

/// Mittwoch, 26.02.2014, 19.00 Uhr

Orientalischer Abend mit Lesung
aus den Tagebüchern Carl Haussknechts

/// Für weitere Veranstaltungen beachten Sie bitte die gesonderten Ankündigungen.

Führungen durch die Ausstellung finden jeden Mittwoch um 18 Uhr (außer an Feiertagen) oder nach Vereinbarung statt.

Öffnungszeiten der ThULB:

Montag bis Freitag 9–22 Uhr, Sonnabend 10–20 Uhr
In der Zeit vom 23.12.2013 bis 01.01.2014 bleibt die ThULB geschlossen.

Ansprechpartnerin für die Ausstellung in der ThULB:
Kristin Victor, Mitarbeiterin im Herbarium Haussknecht
kristin.victor@uni-jena.de
www.spezbot.uni-jena.de/herbarium

DURCHS WILDE KURDISTAN ...

Carl Haussknechts
Forschungsreisen in den Orient



Ausstellung anlässlich
des 175. Geburtstages
des Botanikers
Carl Haussknecht (1838–1903)



Thüringer Universitäts- und
Landesbibliothek Jena

30.11.2013 bis 01.03.2014

Für die freundliche Unterstützung danken wir folgenden Förderern und Sponsoren:



FREISTAAT THÜRINGEN
Kultusministerium



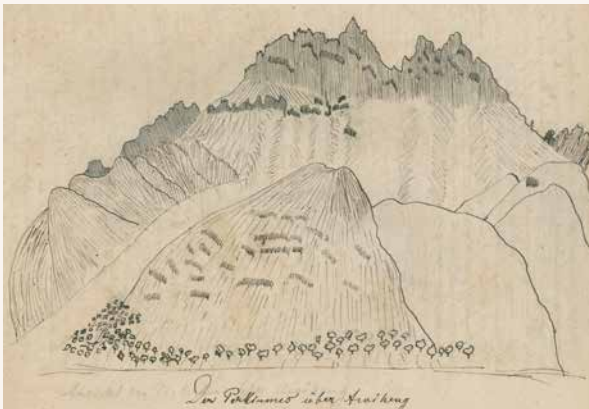
1838

*Die lehrreiche Unterhaltung
mit einem so gut beobachtenden Reisenden
frischt uns Stuben- und Buchgelehrten
immer wieder auf,
freilich erregt sie auch die Sehnsucht,
daß man selbst mit Augen
gesehen haben möchte,
was Sie geschaut.*

Stickel an Haussknecht, 1872



„Das vertrocknete Fruchtexemplar von
Trochiscanthes nodiflora
war für meinen Lebenslauf entscheidend ...“



Carl Haussknecht gehört zu den Forschungsreisenden, die im 19. Jahrhundert unser Wissen von fernen Ländern erheblich vermehrt haben. Ihre Sammlungen, die sie unter Entbehrungen und oft unter Lebensgefahr zusammengetragen haben, bilden die Basis, auf der mancher Fortschritt in vielen Wissenschaftszweigen erst möglich wurde. Dies gilt in besonderem Maße für die botanischen Sammlungen Haussknechts als Grundlage der Orientbotanik.

Im Zentrum der Ausstellung stehen Haussknechts Orient-Reisen in den Jahren 1865 bis 1869, von denen er reich und vielseitig beladen heimkehrte. Zahllose Pflanzenbelege, Schneckenhäuser, Münzen, archäologische Objekte, Inschriften und Ethnographika fanden sein Interesse und füllten seine Reise-Kisten und nun die Ausstellungsvitrinen. Nicht zu vergessen die Notizen zu seinen Reiserouten, die zur Anfertigung von Landkarten des Orients durch H. Kiepert dienten.

Ebenfalls im Blick stehen die beiden Gründungen Haussknechts: der Thüringische Botanische Verein (heute: Thüringische Botanische Gesellschaft) und das Herbarium Haussknecht (mit aktuell über 3,5 Millionen Pflanzenbelegen neben Berlin und München größtes Herbarium Deutschlands) – beides bis in die Gegenwart bestehende und wirkende Einrichtungen.

